



Gebirgstrachten - Erhaltungs - Verein
Sulzbergler Litzldorf e.V. gegr. 1890

Mitglied des Gauverbandes 1

Böllergruppe

Fahnenkommandos für Platzschießen

Die Kommandos für das Platzschießen werden neben akustischen Kommandos zusätzlich mittels Fahnenzeichen vom Schussmeister gegeben (insbesondere bei Salvenfeuer zu beachten):

Grüne Fahne oben	=	Böller laden und verdämmen!
Gelbe Fahne oben	=	Zündhütchen setzen, Hahn spannen und Böller hoch!
Rote Fahne oben	=	Achtung!
Rote Fahne fällt	=	Feuer!

Schußfolge für das oberbayerische Böllerschützenreffen in Litzldorf (insg. 7 Schuß)

- 1. Böller + Kanonen Salut (Salve)**
- 2. Böller Langsames Reihenfeuer**
(Start Ende Zug I im Uhrzeigersinn + zum Schluß Kanonen)
- 3. Böller Abwechselndes zulaufendes Reihenfeuer**
(Start bei Ende Zug I und abwechselnd Ende Zug III, abschließend Kanonen langsame Reihe)
- 4. Böller + Kanonen Salut (Salve)**
- 5. Böller Doppelschlag**
(langsames Reihenfeuer von jeweils 2 Schützen, Start Ende Zug I im Uhrzeigersinn + zum Schluß Kanonen Doppelschlag)
- 6. Böller Schnelles Reihenfeuer**
(Start Ende Zug I im Uhrzeigersinn + zum Schluß Kanonen Reihenfeuer)
- 7. Böller + Kanonen Salut (Salve)**
- 8. Abschießen der Versager (nach Kommando des Schußmeisters!)**



Gebirgstrachten - Erhaltungs - Verein Sulzbergler Litzldorf e.V. gegr. 1890

Mitglied des Gauverbandes 1

Böllerguppe

Festprogramm

- Empfang der Vereine ab 8:00 Uhr mit Weißwurstfrühstück
- 9:00 Uhr Aufstellung zum Kirchengzug + Treffen der Kanonen und Standböller bei Aufstellungsplatz Kirchengzug (9:00 Uhr Gemeinsame Fahrt vorab zum Schießplatz)
- 10:00 Uhr Festgottesdienst
- Nach Kirche Aufstellung zum Platzschießen am angrenzenden Schießplatz
- Anschließend Rückmarsch im Festzug zum Festzelt, gemeinsames Mittagessen und Festansprachen

Organisation/Festbestimmungen:

- Die Anmeldung der Vereine erfolgt im Festbüro.
- Ein Taferlbua ist selbst mitzubringen.
- Die Aufstellung der Festzüge erfolgt nach Anmeldeeingang.
- Die ausgeschilderten Parkplätze sind zu benutzen.
- Das Parken der Kfz erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet nicht für Schäden, Diebstahl oder Einbruch an den geparkten Fahrzeugen.
- Die Marschstrecke beträgt beim Kirchengzug ca. 800 m und beim Festzug ca. 1500 m.
- Den Zugführern und Sicherheitspersonal ist unbedingt Folge zu leisten. Für Unfälle jeglicher Art, sowie Diebstahl, wird vom Veranstalter, auch gegenüber Privatpersonen, keinerlei Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Schadensersatz.

Schießbestimmungen und Auflagen:

Folgende Auflagen sind einzuhalten!

- Zugelassen sind Handböller, Schaftböller, Standböller und Kanonen.
- Zur Verdämmung ist nur Kork zu verwenden.
- Abgeschossene Zündhütchen müssen vom Schützen mitgenommen werden!
- Am Platzschießen darf nur teilnehmen, wer im Besitz einer gültigen Erlaubnis nach § 27 SprengG ist.
- Alle Böllengeräte müssen ein gültiges Beschußzeichen haben. Verantwortlich hierfür ist der Schußmeister des jeweiligen Vereins.
- Die anerkannten Sicherheitsregeln sind in der aktuellen Fassung einzuhalten.
- Bei den Festzügen und im Festzelt ist das Laden von Böllern und das Mitführen geladener Böller verboten.
- Die Schußabgabe ist nur am Schießplatz nach Beachtung der Kommandos erlaubt!
- Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung!
- Der Veranstalter behält sich kurzfristige Änderungen vor.

*Wir wünschen allen ein
unfallfreies
Böllerschützentreffen*